

Parteiapparat wurde seit dem VI. Parteitag der Anteil der Kader mit einem Parteischulbesuch ab 1 Jahr von 50 Prozent auf 62 Prozent erhöht. Mehr als 40 000 Genossen machten sich in Dreimonats- und anderen Kurzlehrgängen der Sonderschulen der Bezirksleitungen mit grundlegenden Fragen der marxistisch-leninistischen Theorie und der Politik der SED vertraut. An der Sonderschule des ZK der SED in Brandenburg (Havel) nahmen allein im Jahre 1966 9800 Genossen an Kurzlehrgängen zur marxistisch-leninistischen Weiterbildung teil.

An der Parteihochschule „Karl Marx“ wurde ausgehend von den hohen Anforderungen, die sich aus der wachsenden Rolle der Partei in besonders starkem Maße für die leitenden Kader ergeben, das theoretische und politische Niveau der Ausbildung erhöht. Durch zahlreiche Veröffentlichungen, Konferenzen und Kolloquien leisteten die Lehrer und Mitarbeiter der Parteihochschule einen wertvollen theoretischen und propagandistischen Beitrag. Es wurden Maßnahmen eingeleitet, um in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei eine höhere, den neuen Aufgaben entsprechende Qualität zu erreichen.

Die Bezirksparteischulen und die Sonderschulen der Bezirksleitungen konnten eine weitere Verbesserung ihrer gesamten Tätigkeit, vor allem durch die Veränderung der Lehr- und Unterrichtsmethoden und vielfältige Maßnahmen zur Qualifizierung der Lehrkräfte, erreichen.

Mit der Schaffung von Externatsklassen der Bezirksparteischulen und bei einigen Sonderschulen der Bezirksleitungen wurden neue Wege für die marxistisch-leninistische Qualifizierung von Genossinnen für leitende Parteifunktionen beschritten. An den Bezirksparteischulen wurde der Fernunterricht aufgenommen, durch welchen jährlich mehrere hundert leitende Funktionäre der Partei ohne Unterbrechung ihrer beruflichen Tätigkeit ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse erhöhen.

Das System der Parteischulen wurde erweitert. Es wurden Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus eingerichtet, die eine Hauptform der gründlichen marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Kader der Grundorganisationen der Partei sind. Sie haben in fast allen Kreisen und einem Großteil der Großbetriebe ihre Tätigkeit aufgenommen und ermöglichen, jährlich mindestens 15 000 Funktionäre der Grundorganisationen der Partei mit Grundfragen der marxistisch-leninistischen Theorie und der Politik der SED sowie den Problemen der Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit in den Grundorganisationen der Partei vertraut zu machen.